

# Blended Intensive Programmes

## BIPs für Fortgeschrittene

- **Anne Poser**  
Friedrich-Schiller-Universität Jena
- **Claudia Schönherr**  
Hochschule Bremen
- **Maike Antlitz**  
Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
- **Sarah Krebs**  
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)



Erasmus+  
Enriching lives, opening minds.

Hochschulsektor

# BIPs für Fortgeschrittene Gliederung

- Teilnehmende aus Partnerländern – KA171
- Einbeziehung weiterer Organisationen
- Koordinierende und entsendende Universität
- Rotierende BIPs & Jährliche Durchführung des gleichen BIPs
- Sichtbarmachung kleinerer Studiengänge & Mobilisierung der Studierenden
- Finanzplanung
- Fallstricke und Lösungsansätze
- Fragen & Erfahrungsaustausch

# BIPs für Fortgeschrittene

## Teilnehmende aus Partnerländern – KA171

- **KA 171 Budget für die Region** muss an der aufnehmenden Hochschule vorhanden sein! → Rechtzeitige Beantragung und Bewilligung daher zwingend notwendig; andernfalls muss eine andere Finanzierungsquelle gefunden werden
- Hochschule zählt nicht als offizieller BIP-Partner da **≠ Programmland**
- Keine Wirkung für Mindestteilnehmendenzahl → es gibt **keine BIP OS-Mittel**
- BIPs können nicht in Partnerländern gehostet werden, Teilnahme **nur als entsendende Hochschule** möglich
- **Zeitzonen** können bei der virtuellen Komponente eine Rolle spielen
- Bei **Immatrikulation** von BIP-Teilnehmenden kann die Versicherungspflicht eine Hürde sein
- Auszahlung des Stipendiums ist erst nach Ankunft möglich → TN müssen für alles in Vorleistung gehen
- Generell: **größere Vorlaufzeit** ist sinnvoll, um organisatorische Fragen zu klären (z.B. auch Visum)

# BIPs für Fortgeschrittene Teilnehmende aus Partnerländern – KA171

Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt – Beispiel 2026

BIPs u.a. mit Partnern aus der Allianz UNINOVIS, ein Partner aus Albanien (University of Tirana)

⇒ **neben KA131 Partnern auch Teilnehmende über KA171**

## **International Radio Days**

- April – Mai 2026
- Präsenzphase: 18.05.2026 – 22.05.2026
- 3 ECTS-Punkte
- 24 mobile Teilnehmende (+ 2 aus Albanien)
- Teilnehmende Partner: FH St. Pölten, Lucian Blaga University, Hogeschool PXL, Tampere University of Applied Sciences, Kauno Kolegija, University of Tirana
- Aufnehmende Hochschule: THWS

# BIPs für Fortgeschrittene

## Einbeziehung weiterer Organisationen

Für das Management ist die Frage wichtig: Wer ist formaler Partner und wer nur beteiligt?

### 1. Mindestanforderung bleibt unverändert

Ein BIP muss immer von:

**mindestens 3 Hochschulen aus 3 Programmländern** organisiert werden, diese müssen im Besitz einer ECHE sein.

Weitere Organisationen ersetzen diese Mindestpartner nicht!

# BIPs für Fortgeschrittene

## Einbeziehung weiterer Organisationen

### 2. Arten der Einbeziehung zusätzlicher Organisationen

a) Assoziierte Partner (nicht förderfähig als Kernpartner): z. B. Unternehmen, NGOs, Forschungseinrichtungen, Öffentliche Institutionen

Diese:

- bringen fachlichen Input (z. B. Workshops, Praxisprojekte)
- können an der Durchführung beteiligt sein
- erhalten aber keine direkte Erasmus-Förderung als BIP-Partner

b) Hochschulen ohne ECHE

Können teilnehmen (z. B. aus Partnerländern)

Aber:

- nicht als offizielle BIP-Kernpartner
- eher als zusätzliche Mitwirkende

# BIPs für Fortgeschrittene

## Einbeziehung weiterer Organisationen

### 3. Finanzielle und administrative Aspekte

- Fördermittel gehen nur an die förderfähigen Hochschulen
- Externe Organisationen:
  - können über Unterverträge bezahlt werden
  - oder bringen Eigenleistung ein
- Transparente Darstellung im Antrag ist entscheidend

### 4. Inhaltliche Anforderungen

- Die Einbindung externer Organisationen sollte:
  - einen klaren Mehrwert liefern (Praxisbezug, Innovation)
  - zur Lernzielerreichung beitragen
  - sinnvoll in das Blended-Format (online + physisch) integriert sein

### 5. Dokumentation & Qualität

- Wichtig ist:
  - klare Rollenbeschreibung aller Beteiligten
  - Nachweis der Einbindung im Curriculum / Programmablauf
  - ggf. Einbindung in Evaluation und Feedbackprozesse

# BIPs für Fortgeschrittene

## Koordinierende und entsendende Universität

- **Gründe**

- Beispiel Jena: Wegfall der Möglichkeiten, Slawistik-Studierende ins Russisch-Muttersprachliche Ausland zu schicken
  - Erweiterung des Lehrangebotes
  - Mobilisierung der Studierenden

- **Administration**

- Lange Planungszeit
- Genaue Absprachen unter den Partnern
- Klärung Nachweise, BM, etc.

- **Finanzplanung**

- OS-Mittel gehen an koordinierende Institution
- Frühe Finanzplanung essentiell
  - Absprachen mit der eigenen Haushaltsabteilung (Was ist möglich? Was geht gar nicht?)
  - Absprachen mit dem aufnehmenden Partner und dessen Haushaltsabteilung
  - Nachvollziehbare Dokumentation

# BIPs für Fortgeschrittene

## Koordinierende und entsendende Universität

Friedrich-Schiller-Universität Jena – Beispiel 2025

Als koordinierende Universität und bei Partner im Ausland stattfindend

⇒ **koordinierende und entsendende Hochschule**

### **Slawistik: Russisch lernen und leben: Intensivkurs in Narva (Ostestland)**

- März - April 2025
- Präsenzphase: 6 Tage im März/April
- 3 ECTS-Punkte
- 21 mobile Teilnehmende
- Teilnehmende Partner: University of Tartu, Universität Innsbruck, Martin-Luther Uni Halle-Wittenberg
- Aufnehmende Universität: University of Tartu

# BIPs für Fortgeschrittene Koordinierende und entsendende Universität

Europa-Universität Viadrina – Beispiel 2025

Als koordinierende Universität und bei Partner im Ausland stattfindend

⇒ **koordinierende und entsendende Hochschule**

## **Business and Administration: Compliance & Management in Organisations**

- Präsenzphase: 6.10.2025 – 10.10.2025
- 3 ECTS-Punkte
- 15 mobile Teilnehmende
- Teilnehmende Partner: Autonome Universität Lissabon, SGH Warsaw School of Economics
- Aufnehmende HS: SGH

# BIPs für Fortgeschrittene

## Koordinierende und „entsendende“ Universität

Europa-Universität Viadrina – Beispiel 2026

Als koordinierende Universität und bei Campus-Partner in Deutschland stattfindend  
⇒ **koordinierende und „entsendende“ Hochschule**

### **Business and Administration: ERLab Startup Bootcamp - Bridging Ecosystems between East and West**

- Präsenzphase: 04.05.2026 – 08.05.2026
- 6 ECTS-Punkte
- 24 mobile Teilnehmende
- Teilnehmende ERUA-Partner: Mykolas Romeris University, SWPS University, New Bulgarian University
- Aufnehmende Institution: Campus Founders Heilbronn (ERUA Praxis-Partner)

„Wenn Sie ein BIP organisieren möchten, so kann der Austragungsort auch in einer anderen Stadt in Deutschland sein. Die über Erasmus+ geförderten Teilnehmenden werden dann nur von Ihren ausländischen Partnerhochschulen entsendet und im BM eingetragen.“

# BIPs für Fortgeschrittene

## Rotierende BIPs & Jährliche Durchführung des gleichen BIPs

### Hochschule Bremen – **Mobile Programming and Technologies**

- Oktober 2026 – Januar 2027
- Präsenzphase: 5 Tage im Januar 2027
- 6 ECTS-Punkte
- 20 mobile Teilnehmende
- Teilnehmende Partner: PL KRAKOW03, P BRAGANC01, F BESANCO01
- Aufnehmende Universität: DBREMEN04 (im letzten Jahr in Frankreich)

### **SocNet98 International University Week "Social Work and Sustainability"**

- Zusammenschluss von 4 Hochschulen in NL, FL, BE, DE
- BIPs finden in allen Einrichtungen gleichzeitig statt, jede HS empfängt und entsendet zur gleichen Zeit

# BIPs für Fortgeschrittene

## Sichtbarmachung kleinerer Studiengänge & Mobilisierung der Studierenden

### *Hochschule Bremen*

- Versuch gestartet in einer der ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten bestimmte, einen im Vergleich zu anderen Studiengängen an der gleichen Fakultät immobilen Studiengang zu Auslandsmobilität zu bewegen
- Versuch misslungen
- Ursachen unbekannt
- Energie einsetzen, um immobile Studiengänge zu mobilisieren oder die Zahlen eines bereits mobilen Studiengangs weiter zu erhöhen?
- Letzteres wahrscheinlich aussichtsreicher. (= Erfahrung aus zwei Versuchen)

# BIPs für Fortgeschrittene Finanzplanung

- Gleich zu Beginn: Eruiieren, ob Kurz-Mobilität ohne das Dach eines BIPs an den Partner-Hochschulen förderfähig ist? Dieses Wissen ist wichtig, für den Fall, dass aus irgendeinem Grund die Mobilität nicht als BIP abgerechnet werden kann!
- Teilnehmende und Lehrende aus Partnerländern -> **Finanzierung aus KA 171 ODER anderer Topf möglich aber** unverlässliche Planung, da Bewilligung der Mittel je Region ungewiss
- BIPS können nicht in Partnerländern (KA171) durchgeführt gehostet werden  
- Veranstaltungsort nur in KA131-Ländern
- Bei Planung des Mitteleinsatzes zur Durchführung des BIPs/der tatsächlichen Veranstaltung **Institutionsinterne- bzw. Haushalt-Regelungen bedenken -->** diese können BundesLand und HochSchul-abhängig und können von den EU/Erasmus+ Finanzregelungen abweichen

# BIPs für Fortgeschrittene Finanzplanung

- **Einnahmelogik von BIPs vollständig durchdringen:** Stückkostenbasierte Finanzierung:
  - Stellschrauben sind Teilnehmerzahlen, Dauer, Kombination von Förderlinien und -töpfen
  - TIPP: mit Best-, Base- und Worst Case Szenarien arbeiten, anstatt mit festen Teilnehmerzahlen zu arbeiten
- **Finanzielle Tragfähigkeit:** Analyse pro BIP, um zu wissen, ob BIP finanziell tragfähig ist oder querfinanziert werden muss:
  - Gesamtkosten im Verhältnis zu der OS-Pauschale
  - kritische Kostentreiber
  - Mindestteilnehmerzahl für Kostendeckung
- **Kosten sauber trennen:** Projekt- und Linienkosten nicht vermischen:
  - direkt zurechenbare kosten: Lehrhonorare, Reisekosten
  - indirekte Kosten: Personal für Koordination, Infrastruktur
  - Opportunitätskosten: gebundene Lehrkapazität

# BIPs für Fortgeschrittene Finanzplanung

- **Skaleneffekte nutzen:** -> Kosten pro zusätzlichem BIP senken
  - Wiederverwertung von digitalen Modulen, Lehrmaterialien, Partnerstrukturen
  - Bündelung von BIPs: gleiche Partner, ähnliche Themen
- **Internationalisierungsstrategie sollte BIPs integrieren:**
  - verknüpfen mit Drittmittelprojekten, Joint- oder Double Degrees, Mobilitätszielen, bestehenden Partnerschaften...
- **Risikomanagement:**
  - zu geringe Teilnehmerzahlen (Wartlisten einplanen)
  - kurzfristige Absagen (flexible Budgetposten)
  - steigende Reisekosten (klare Stornoregeln)

Ein erfolgreiches BIP ist:

- ✓ **effizient organisiert**  
(Skaleneffekte)
- ✓ **strategisch eingebettet**  
(kein Einzelprojekt)
- ✓ **risikobewusst geplant**  
(keine Überraschungen)

# BIPs für Fortgeschrittene Fallstricke und Lösungsansätze

**1) Projekte mit administrativ und koordinativ hohem Aufwand** (für vergleichsweise „wenig“ OS-Mittel)

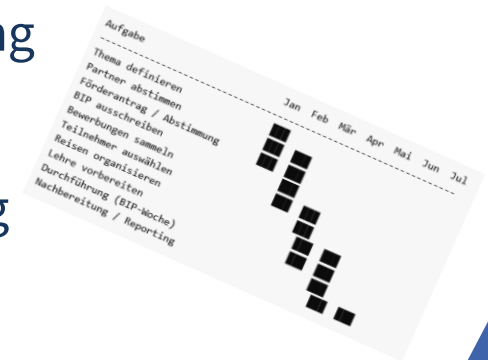
- Standardisierung, Modularisierung, Cluster BIPs, Supportstruktur

**2) Fächern ohne großes Budget und Studierendenzahlen** aufzeigen, dass so Internationalisierung ermöglicht werden kann und sich die Investition in FB-Kapazität lohnt (FB-Koordinatoren)

- Strategischer Nutzen, Interdisziplinäre BIPs, Pilotlogik, Lehrdeputat-Anrechnung

**3) Ausreichend Vorlaufzeit für Absprachen und Vorbereitung** der Mobilitäten nötig (Partnerabstimmung, Mobilitätsorganisation und Curriculum-Design)

- Auf **Mindestplanzeit** bestehen, kommunizieren



# BIPs für Fortgeschrittene Fallstricke und Lösungsansätze

**4) Planung mit Risiken**, da Teilnehmende (TN) kurzfristig abspringen können etc.

- Studierende früh an das Projekt binden, involvieren, investieren lassen; Zeitraum zwischen erfolgreicher Bewerbung und Programmbeginn nicht zu lange planen
- Bei Ausfall von Teilnehmenden (unter Mindest-Teilnehmendenzahl) BIP verschieben, oder bei kleinen Fächern nur 10 Teilnehmende beantragen, um Mindest-Teilnehmendenzahl zu gewährleisten bzw. Abbruch des BIPs zu vermeiden (Projekt-ID tauschen)

# BIPs für Fortgeschrittene Fallstricke und Lösungsansätze

## 5) Erfolgsfaktor generische vs. fachspezifische BIPs

(„generisch“ zu verstehen als keinem Studiengang zugeordnet, z.B. Bereich Schlüsselqualifikation)

## 6) Ein BIP sollte:

- im Curriculum verankert sein, Mehrwert für Studiengang etc. aufweisen
- der Internationalisierung und Vernetzung eines Fachbereichs dienen
- Immer Nachrücklisten von Teilnehmenden enthalten;  
Partner sollten entsprechend informiert und gebeten werden, mehr Teilnehmende auszuwählen als die Mindest-Teilnehmendenzahl vorsieht
- Titel bzw. Themen abdecken, die einen Bezug zu Studium bzw. Mehrwert für das eigene Studium haben

# BIPs für Fortgeschrittene Fallstricke und Lösungsansätze

## 7) Unklare Rollen zwischen Partnern:

Alle sind „beteiligt“, aber niemand fühlt sich wirklich verantwortlich.

- Lead-Prinzip, Work Packages, fixe Koordinationsstruktur

## 8) Fehlende interne Anreizsysteme:

Fachbereiche tragen Aufwand, sehen aber keinen direkten Nutzen.

- Dezentralisierung der OS-Mittel

## 9) Nachhaltigkeit / „One-off“-Problem:

BIPs werden einmal durchgeführt und verschwinden wieder.

- Mehrjährige Planung, BIP-Reihen
- Curriculare Verankerung

# BIPs für Fortgeschrittene Fallstricke und Lösungsansätze

## 10) Fehlende Datengrundlage: Keine systematische Auswertung → keine Lernkurve.

- Standardisierte Evaluation
- Schlüsselkennzahlen definieren

## 11) Erwartungsmanagement: Fachbereiche erwarten „klassische Mobilität“, bekommen aber ein hybrides, komplexes Format.

- Klare Positionierung von BIPs
- Use-Cases definieren

# BIPs für Fortgeschrittene

## Fragen & Erfahrungsaustausch

### ➤ Fragen?

- Erfahrungsaustausch
- Best Practice
- Worst Practice
- Kommentare für die NA

# Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

**Nationale Agentur für Erasmus+  
Hochschulzusammenarbeit  
Erasmus+ National Agency  
Higher Education  
eu.daad.de**

DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service (DAAD)  
Kennedyallee 50 | 53175 Bonn  
**www.daad.de**